

Rainer Popp Weltmeister der Amateure

Beim Samson-Radmarathon im Lungau
in der Klasse über 40 Jahre durchgesetzt

Lungau - Das Berchtesgadener Land hat wieder einmal einen Weltmeister. Der 40-jährige Schönauer Rainer Popp holte sich in 7:38:57 Stunden im Lungau den Titel bei den Amateuren.

Über 1 500 Starter aus 16 Nationen stellten sich der ersten Marathon-Weltmeisterschaft für Rennräder, die 225 Kilometer Länge und einen Höhenunterschied von 4 600 Metern auf der Ultradistanz aufwies. Über 3 200 Höhenmeter zu Beginn des Rennens sorgten dafür, dass sich die Favoriten schnell vom Feld lösten. Bei den Nockalmanstiegen war die Spitze auf zehn Fahrer zusammengeschmolzen, darunter als einziger »Oldie« Rainer Popp, der hier schon für eine Vorentscheidung sorgte und das Tempo enorm hoch hielt.

Als sich mit Paul Lindner und Patrick Rottenhofer zwei Favoriten etwas absetzten, störte dies Popp recht wenig. Die Verfolger mit Popp blieben nach den Anstiegen über Hochrindl, Flattnitz und Seetal bis 25 Kilometer vor dem Ziel zusammen, dann folgten die Attacken. Schließlich ging es in der Klasse bis 40 noch um WM-Bronze. Routinier Popp verhielt sich abwartend und beteiligte sich an weiteren Angriffsversuchen nicht mehr, weil er mit einem Sturz oder Defekt den greifbar nahen Klassensieg nicht mehr gefährden wollte. Schließlich reihte sich der Simplonfahrer als Zehnter bei der Zielankunft ein und verteidigte damit seinen Klassentitel.

Viel Zeit zum Feiern bleibt Popp allerdings nicht, weil schon am Wochenende in Nauders der brutalste und härteste Radmarathon, das »Race across the Alps« über 525 Kilometer und einen Höhenunterschied von 12 700 Metern auf 35 ausgesuchte Topathleten wartet. Dabei

erwarten die Experten eine Siegerzeit um die 24 Stunden und Rainer Popp möchte im Konzert der Großen auf jeden Fall ins Ziel gelangen.

cw



Den Weltmeistertitel bei den Amateuren holte sich der Schönauer Rainer Popp. Foto: privat